BITEG

Die Kommune als Steuerschuldner

Kommunen und kommunale Unternehmen sehen sich zunehmend mit steuerlichen Fragestellungen und Risiken konfrontiert. Mit § 2b UStG wurde die umsatzsteuerliche Behandlung der öffentlichen Hand grundlegend neu geregelt. Gleichzeitig nehmen die Aktivitäten der Finanzbehörden bei der Prüfung steuerlich relevanter Tätigkeiten von Kommunen zu.

Zahlreiche kommunale Entscheidungen haben unmittelbar oder mittelbar steuerliche Auswirkungen – von der Umsatz- und Ertragsbesteuerung bis hin zum Vorsteuerabzug bei Fördermittelanträgen. Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die kommunale Besteuerung und zeigt, welche steuerlichen Aufzeichnungs-, Erklärungs- und Verfahrenspflichten zu beachten sind. Dabei werden auch die Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung, insbesondere die GoBD, berücksichtigt.

Schwerpunkte

1. Die Kommune als Steuerschuldner

– allgemeine rechtliche Grundlagen

– juristische Personen des öffentlichen Rechts

– gesetzliche Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung

– Einnahmen und Ausgaben im kommunalen Haushaltsrecht

– Rechtsformen kommunaler Unternehmen (Eigen-/Regiebetrieb, Eigengesellschaft etc.)

– Vorstellung steuerlicher Konsequenzen (z. B. GmbHG)

– Grundlagen der Besteuerung der öffentlichen Hand

2. Verfahrensrechtliche Pflichten der Kommunen

– Erklärungspflichten und Verantwortlichkeiten

– Abgabepflichten und -termine

– Festsetzungs- und Verjährungsfristen

– Korrekturmöglichkeiten von Steuerfestsetzungen

Preis

195.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Karsten Marr (Dipl.-Finanzwirt (FH), Master of Public Administration, Certified Tax Compliance Officer), Steuerberater in eigener Steuerkanzlei mit Sitz in Leipzig

Seminarteilnehmende

BITEG

Steueramt, Kämmerei, Rechnungsprüfung, Rechtsamt, Kommunalaufsichtsamt sowie interessierte Gemeindevertreter und Stadtverordnete

Ort und Datum

Online

03-02-2027 (09:00 - 15:00 Uhr)